

UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf

www.kirche-sinstorf.de

2017
Juni | Juli | August



2 Geistliches Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Hygge – ein Lebensgefühl, das einfach glücklich macht“ ist der Titel eines Buches, das 2016 erschienen ist. Es geht dabei um dänische Behaglichkeit, ein ruhiges, gesundes, glückliches Lebensgefühl, Hygge eben. Es ist ein Hype - ganz Europa versucht diesem entspannten Gefühl auf die Spur zu kommen: Franzosen, Italiener, sogar die Briten – und in Deutschland erscheint Hygge als die höhere Stufe unserer „Gemütlichkeit“.

Deko-Artikel, Kochen, Handarbeiten, Zeitschriften zum Thema „Wohnen“ – offensichtlich gibt es ein großes Bedürfnis nach Häuslichkeit, Heimeligkeit, nach einer Umgebung, die uns in das „Alles-ist-gut“ - Gefühl einhüllt.

Vielleicht ist es eine Reaktion auf die bedrohlichen Bilder, die wir in den Medien sehen, auf die Fluchtgeschichten, von denen wir hören, auf die Unbehauustheit so vieler Menschen, die auch zu uns kommen. Notlagen, die uns massiv vor Augen halten, wie gut wir es mit einem sicheren Dach über dem Kopf haben, mit einem sicheren Alltag, Freunden und Familie, die in der Nähe sind. Das will genossen sein, auskosten – im besten Fall einladend sein.

Wenn man von auseinandergerissenen Familien hört, von Eltern, die von ihren Kindern getrennt sind, wird deutlich: Da ist so leicht nichts „hyggelig“, auch mit noch so vielen Deko-Artikeln nicht. Und die Flüchtlingsunterkünfte sind zwar zumindest warm und sicher (hoffentlich!), aber natürlich auch meilenweit

von behaglicher Wohnkultur entfernt.

Die Folgeunterkunft, die bei uns am Sinstorfer Kirchweg entsteht, besticht auch nicht gerade durch architektonische Schönheit: Container statt der sehr viel hübscheren Modul-Häuser, die anderswo zum Einsatz kommen. Aber immerhin wird es Spielplätze geben und es gibt rundherum viel Grün, Sinstorf eben. Die Hoffnung ist, dass die Menschen, deren Leben durch die Flucht auf den Kopf gestellt ist, hier zumindest zur Ruhe kommen und irgendwann auch wirklich „ankommen“ können.

Als Stadtteil und als Gemeinde können wir unseren Teil beitragen, indem wir den Menschen im Alltag freundlich begegnen, vielleicht auch freundlich-gemütlich („hyggelig“) wie z. B. im „Internationalen Café“. „Kaffee und Kuchen“, das gilt im Ausland als typisch deutsch – und ist eine wunderbare Weise, in Kontakt und ins Gespräch zu kommen.

Gastfreundlich sein, das gilt in vielen Kulturen als ein hoher Wert, und es ist auch eine christliche Tugend ja ein Gebot. „Übt Gastfreundschaft!“ heißt es im Römerbrief (12,13) in einem Text, der auch bei Hochzeiten in unserer Kirche regelmäßig gelesen wird. „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“, sagt Jesus im Neuen Testament.

„Hygge“, diese entspannte Lebensgefühl, kann man einüben, heißt es übereinstimmend in den Ratgeber-Büchern, man kann es nicht kaufen, nicht machen, aber einüben. Genauso wie Toleranz und Offenheit und eben die Bereitschaft, die anderen am eigenen entspannt-freundlichen Lebensgefühl teilhaben zu lassen.

Viele der Menschen, von denen die Bibel erzählt, sind auf der Flucht, sind auf dem Weg,



weit entfernt von jeglicher Gemütlichkeit: Abraham zog nach Ägypten wegen einer Hungersnot, Jakob musste vor Esau fliehen, die Väter des Volkes Israel lebten als Fremde in Ägypten. Der Aufruf in der Bibel lautet: Seid solidarisch! So zum Beispiel im Buch Deuteronomium: „Gott schafft Recht den Waisen und Witwen und hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und

Kleider gibt. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland.“ (10, 18.19)

Ich wünsche Ihnen einen Sommer voller freundlicher Begegnungen – zu Hause, auf Reisen, im Stadtteil, in unserer Gemeinde!

Ihre Pastorin Antje Schwartau

Was ist los am Reformationstag?

Am 31. Oktober 2017 feiern wir 500 Jahre Reformation in Deutschland. Auch in Sinstorf wollen wir diesen Tag gebührend feiern und miteinander begehen. Am Nachmittag wollen wir das Gemeindehaus und den Eichhof mit Leben füllen. Wir wollen miteinander und mit unseren Gästen ins Gespräch kommen. Wir planen eine Kaffeestube, Informatives zum Thema Reformation, etwas Spiel und Spaß. Da wir auch Gäste aus anderen Gemeinden und aus dem Stadtteil einladen werden, wollen wir auch uns als Gemeinde vorstellen mit allen Gruppen, die es bei uns gibt und zeigen, was dort „so läuft“. Der bunte Nachmittag wird mit einem Got-

tesdienst um 18.00 Uhr einen gemeinsamen Abschluss finden. Wir freuen uns über kreative Ideen, Hilfe bei der Planung und Mithilfe am Reformationstag.

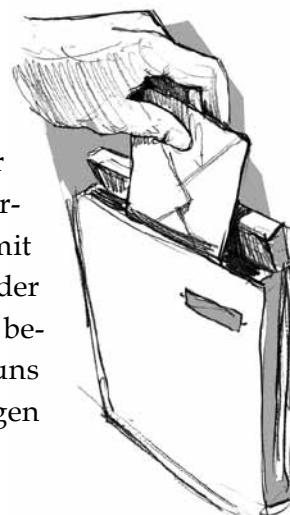
Anregungen, Anfragen und Angebote richten Sie/Ihr bitte an Desiree Münnekhoff (040/32 84 95 93, desiree-muennekhoff@kirche-sinstorf.de) oder an Steffi Czuma (040/769 606 23, minkfell@web.de).



Einwurf frei!

Nein, er soll ausdrücklich nicht Kummerkästen heißen. Auch, wenn in ihm natürlich auch Raum dafür sein soll. Wir möchten sehr gerne die Kommunikation innerhalb der Gemeinde verbessern. Dafür soll der Briefkasten, der sich ab sofort bei den Schaukästen am Eingang zum Eichhof befindet, stehen. Der direkte Draht zum Kirchengemeinderat. Für alles, was euch bewegt: Anregungen, Ideen, Gedanken, ebenso, wie Kummer, Sorgen und jegliche Form von

Mitteilungen, die die Seele belasten – oder eben erfreuen. Wir werden jede Nachricht mit ganzer Energie sowie der nötigen Diskretion behandeln. Wir freuen uns auf das, was ihr zu sagen habt!



4 Aktuelles

Gottesdienst anlässlich der Teamercardverleihung 2017



Auch in diesem Jahr können wir in der Region 13 neue Teamer begrüßen.

In einem feierlichen Gottesdienst in der Marmstorfer Kirche wurde ihnen die Teamercard überreicht. Begleitet wurden sie von Eltern, Freunden und Alt-Teamern, was ein schönes Zeichen der Wertschätzung ist.

Zukünftig werden die Jugendlichen kräftig mitmischen, wenn es darum geht, in den Gemeinden Angebote für Kinder und Jugendliche auf die Beine zu stellen.

Um die Teamercard verliehen zu bekommen, mussten die Jugendlichen einen Kurs absolvieren, der 30 Stunden in sechs verschiedenen „Kompetenz-Modulen“ und ein konkretes,

praktisches Projekt umfasst. Dabei lernen die Jugendlichen zum Beispiel, passende Spiele auszuwählen und diese anzuleiten. Erste Erfahrungen in Gesprächsführung stehen ebenso auf der Tagesordnung wie Kenntnisse darüber, wie man eine Andacht gestaltet.

Die Teamer-Ausbildung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren, die unmittelbar nach der Konfirmation in die Mitarbeit der Kirchengemeinde einsteigen wollen.

Für ihre neuen Aufgaben wünschen wir allen Teamern Gottes Segen und viel Freude!

Weitere Informationen zur Teamercard bei:
Diakonin Desirée Münnekhoff

Konfirmation 2018: Letzte Chance zur Anmeldung!

Wer jetzt 13 oder 14 Jahre alt ist oder in die 7. Klasse geht, ist eingeladen zum Konfirmandenunterricht, der mit der Konfirmation im Mai 2018 endet. Der Unterricht beginnt am Samstag, 10. Juni, mit einem ersten Kennenlern-Treffen. Wer noch mit dabei sein möchte, kann sich bis Donnerstag, 8. Juni, im Gemeindebüro anmelden.

Kreuz & Quer – Ev. Jugendtag 2017 in Sinstorf

Die Evangelische Jugend des Bezirkes Harburg lädt alle Jugendlichen im Alter von 12 - 27 Jahren ein

Am 11. Juni 2017 findet unter dem Motto „Kreuz & Quer“ zum ersten Mal der evangelische Jugendtag der Region Harburg statt.

Die Jugendmitarbeiter der Region haben gemeinsam mit Teamern ein buntes Programm für die Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr vorbereitet. Der Eichhof bietet genug Raum für Begegnungen, Kreativität, Spiel, Sport, und Spaß. Slackline, Escape-Church, Hüpfburg, Streetart und vieles mehr: Für jeden ist etwas dabei. Zum Abschluss des Tages feiern wir einen gemeinsamen Jugendgottesdienst.

Alle, die dabei sind, bitten wir, eine Kleinigkeit zum Buffet mitzubringen.

Kontakt:

Diakonin Desirée Münnekhoff

0159-0440 6192

desiree-muennekhoff@kirche-sinstorf.de

Facebook: Kreuz & Quer - Ev. Jugendtag 2017



Die Jugendmitarbeiter der Region Harburg: Felix Gehring, Joana Edelbluth, Desirée Münnekhoff, Sanne Reuß, Nicole Meyer, Brigitte Albers, Katja Middelhoff (oben), Hannah-Lena König, Wolfgang Schroedter-Aßmann (unten)

Erste Hilfe für Ehrenamtliche

Wo viele Menschen sind, etwa in Gemeindeveranstaltungen, kann immer auch einmal etwas passieren. Wir wollen etwas zur Sicherheit beitragen und bitten alle, die sich in der Gemeinde engagieren, sich in Erster Hilfe ausbilden zu lassen. Ehrenamtliche können diesen Auffrischungs- und Grundkurs kostenlos besuchen.

Der Kurs findet am 8. Juli 2017 in der Zeit von 9.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung, da der Kurs auf 20 Personen begrenzt ist.

Anmeldung und Informationen bei:
Diakonin Desirée Münnekhoff



6 Aktuelles



Liebe Sinstorferinnen und Sinstorfer,

im Sommer ist es soweit, dann werden 300 geflüchtete Menschen in Sinstorf ihr neues Zuhause auf Zeit finden.

Mit dem Platz in der Wohnunterkunft erlangen die Bewohner ein Stück mehr Eigenständigkeit. Viele kommen aus Erstaufnahme-Einrichtungen – in einer habe ich zuvor ein Team geleitet – und können hier erstmals wieder selbst kochen, ihren Haushalt selbst führen und haben mehr Privatsphäre. So ein Platz verschafft den Geflüchteten bessere Möglichkeiten, die Sprache zu lernen – und das ist aus meiner Sicht der Grundstein für die Integration. Bei einem Standort mit 60 Prozent Familien habe ich auch besonders die Frauen im Blick. Auch für sie ist es wichtig, Deutsch zu lernen. Oft ist Sprachvermittlung für Mütter aber nur mit einer parallelen Kinderbetreuung möglich. Den guten Kontakt zur Nachbarschaft halte ich für besonders wichtig. Ich bin begeistert, dass es im Vorfeld so viel Interesse an der Unterkunft gibt und SINSTORF HILFT! schon seit eineinhalb Jahren am Ball bleibt. Es ist ein wunderbarer Ausgangspunkt, dass es schon erste aktive Unterstützerinnen und Unterstützer und Angebote wie das Internationale Café gibt. Aber wir sind auch offen für neue Angebote, geben Ihnen Raum etwas auszuprobieren und gemeinsam mit unseren Bewohnern das zu machen, was Ihnen ohnehin Spaß macht. Natürlich haben wir auch ein offenes Ohr für

Probleme. Als Teamleiterin werde ich für Sie die erste Ansprechpartnerin sein, telefonisch, per E-Mail und vor Ort. Unser Team wird wochentags zu den üblichen Büro-Zeiten in der Wohnunterkunft sein. Es besteht neben mir aus drei erfahrenen Unterkunfts- und Sozialmanagerinnen und zwei Kollegen des Technischen Dienstes.

Natürlich muss sich in den ersten Wochen nach dem Einzug alles erst einspielen. Die Bewohner kommen an und lernen die Umgebung kennen. Für mich und das fünfköpfige Team werden neben der Organisation des Einzugs besonders die Kontakte ins Umfeld – zu Behörden, Bezirk, Jobcenter und Schulinformationszentrum – eine große Rolle spielen. Denn wir wollen den Bewohnern schnell zielgerichtet Orientierung geben. In der Aufnahmephase heißt es, alle Geflüchteten umzumelden, in den regulären Leistungsbezug und die Kinder möglichst schnell in Kita und Schulen zu bringen. Mit unserer Beratung machen sie sich Schritt für Schritt auf den Weg, sich ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Viele besuchen bereits Deutsch- und Integrationskurse. Manchmal brauchen sie aber bei Behördengängen Unterstützung. Umso mehr freue ich mich, dass sich schon eine engagierte Lotsen-Gruppe aufgestellt hat. In der Sozialarbeit und -beratung leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Wir begrüßen es, wenn Sie Ihren neuen Nachbarn ebenso auf Augen-



höhe begegnen. Und ganz nach dem Motto von SINSTORF HILFT!: Nutzen Sie die Chance, mit Menschen in Kontakt zu kommen, mit denen Sie sonst keine Berührungspunkte haben – und sehen Sie die Menschen als Bereicherung. Das wünsche ich mir für die Bewohnerinnen und Bewohner und das Zusammenleben in Sinstorf. Damit Sie schauen können, wie Ihre Nachbarninnen und Nachbarn leben, wird es vor der Eröffnung eine Begehung für Interessierte geben. Für Anwohner und Freiwillige werden wir in der Anfangszeit feste Sprechstunden pro Woche anbieten, aber auch regelmäßig in den Besprechungen und Gremien wie dem Runden Arbeitstisch vertreten sein. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht – besuchen Sie uns oder nehmen Sie Kontakt auf. Wir sind auch für Sie vor Ort.

*Ihre Josephine Strohmeier
Teamleitung der Wohnunterkunft
Sinstorfer Kirchweg*



Josephine Strohmeier (26), arbeitet seit April 2015 bei f & w fördern und wohnen. Die Wahl-Hamburgerin hat in Trier Psychologie studiert. Schon während der Schulzeit reizte sie der interkulturelle Austausch und führte sie für ein Jahr nach Uruguay. Sie spricht Deutsch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch. Die Teamleiterin der Wohnunterkunft Sinstorfer Kirchweg wird die Ansprechpartnerin für Nachbarn, Partner wie freiwillige Unterstützer sein.



Integrationsinitiative SINSTORF HILFT!

07.06.	Sinstorf hilft!	19.30 Uhr
18.06.	Internationales Café	15.30 - 18.00 Uhr
05.07.	Sinstorf hilft!	19.30 Uhr
16.07.	Internationales Café	15.30 - 18.00 Uhr
02.08.	Sinstorf hilft!	19.30 Uhr
13.08.	Internationales Café	15.30 - 18.00 Uhr
06.09.	Sinstorf hilft!	19.30 Uhr

jeweils im Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21

Wenn Sie sich in unserer Initiative engagieren möchten, schauen Sie einfach an einem der Termine vorbei! Oder schicken Sie eine Mail an : info@sinstorf-hilft.de Termine und Informationen finden Sie unter sinstorf-hilft.de

8 Gottesdienste

Wir feiern in unseren Gottesdiensten ein alkoholfreies Abendmahl

Beginn 10.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

An jedem 1. Sonntag im Monat findet der Gottesdienst mit verkürzter Liturgie und ohne Abendmahl statt.



Sonntag, 04. Juni – Gottesdienst für Groß und Klein

Pfingsten | Pn. Meike Barnahl

Predigt: Gottes Feuer – Apg. 2, 1 – 18

Kollekte: Arbeitsgem. Christlicher Kirchen (ACK), ökumenisch

Ausgang: Kinder- und Jugendarbeit

Kirchenkaffee im Anschluss

Montag, 05. Juni – 10.30 Uhr Regionaler Pfingstgottesdienst unter freiem Himmel

Pastorinnen und Pastoren der Region

Harburg-Süd

Ort: Eichhof, hinter dem Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21

Posaunenchor Harburg, Ltg.: Stefan Henatsch
Kirchenkaffee im Anschluss

Sonntag, 11. Juni

Trinitatis | Pn. Antje Schwartau

Predigt: Jesaja 6, 1 - 13

Kollekte: Müttergenesungswerk

Ausgang: Kirchenmusik

Sonntag, 18. Juni

1. n. Trinitatis | Pn. Antje Schwartau

Predigt: Johannes 5, 39 - 47

Kollekte: Kirchenmusik

Ausgang: Allgemeine Gemeinarbeit

Sonntag, 25. Juni

2. n. Trinitatis | P. Karlfried Kannenberg

Predigt: Matthäus 22, 1 - 14

Kollekte: Aktion Sühnezeichen

Ausgang: Allgemeine Gemeinarbeit

Sinstorfer-Marmstorfer Kantorei,

Ltg.: Steffi Gerken

Verabschiedung von Steffi Gerken

als Chorleiterin

Empfang im Gemeindehaus im Anschluss



Sonntag, 02. Juli – Gottesdienst für Groß und Klein

3. n. Trinitatis | Pn. Meike Barnahl

Predigt: Lukas 15, 1 – 7(8 – 10)

Kollekte: Landeskirche: Bildung und Unterricht

Ausgang: Kinder- und Jugendarbeit

Sonntag, 09. Juli

4. n. Trinitatis | Pn. Antje Schwartau

Predigt: Mose 50, 15 - 21

Kollekte: Schulergänzendes Projekt d. Ev. Jugendhilfe

Ausgang: Kirchenmusik

Sonntag, 16. Juli – Achtung! Veränderte Anfangszeit

9.30 Uhr: Sinstorf/ 11.00 Uhr: Kirche Marmstorf

5. n. Trinitatis | P. Thomas von der Weppen

Predigt: Johannes 1, 35 - 42

Kollekte: Landeskirche: Diakonie

Ausgang: Allgemeine Gemeinarbeit

Sonntag, 23. Juli – 9.30 Uhr: Sinstorf und um 11.00 Uhr: Marmstorf

6. n. Trinitatis | Pn. Antje Schwartau

Predigt: 5. Mose 7, 6 - 12

Kollekte: Konfirmandenunterricht

Ausgang: Allgemeine Gemeinarbeit

Sonntag, 30. Juli – 9.30 Uhr: Sinstorf und um 11.00 Uhr: Marmstorf

7. n. Trinitatis | Pn. Antje Schwartau

Predigt: Johannes 6, 30 - 35

Kollekte: Seniorenarbeit

Ausgang: Allgemeine Gemeinarbeit



Sonntag, 06. August – 9.30 Uhr Sinstorf:

Gottesdienst für Groß und Klein + Kirchenkaffee

11.00 Uhr: Marmstorf (m. Abendmahl)

8. n. Trinitatis | Pn. Antje Schwartau

Predigt: Jesaja 2, 1 - 5

Kollekte: Flussschifferkirche Hamburg

Ausgang: Kinder- und Jugendarbeit

Kirchenkaffee im Anschluss

Sonntag, 13. August – 9.30 Uhr Sinstorf und um 11.00 Uhr Marmstorf

9. n. Trinitatis | P. Thomas von der Weppen

Predigt: Matthäus 7, 24 - 27

Kollekte: Seemannsmission in Hamburg und Lübeck

Ausgang: Kirchenmusik

Musik in unserer Kirche

Sonntag, 20. August – 9.30 Uhr Sinstorf (Taufe – ohne Abendm.) / 11.00 Uhr Marmstorf (m. A.)

10. n. Trinitatis | Pn. Meike Barnahl

Predigt: Johannes 2, 13 - 22

*Kollekte: christlich-jüdischer Dialog/ Friedensarbeit
i. Israel u. Palästina*

Ausgang: Allgemeine Gemeindearbeit

Sonntag, 27. August – 9.30 Uhr Sinstorf/ 11.00 Uhr Marmstorf

11. n. Trinitatis | Pn. Hella Lemke

Predigt: Matthäus 21, 28 - 32

Kollekte: Regionale Heimseelsorge

Ausgang: Allgemeine Gemeindearbeit

Sonntag, 03. September – 10.00 Uhr! Gottesdienst zur Einschulung

„Gut behütet!“ | Pn. Meike Barnahl, Diakonin
Desirée Münnekhoff

Kollekte: Landeskirche, Seelsorge

Ausgang: Kinder und Jugendarbeit

Kirchenkaffee im Anschluss

Sonntag, 28. Mai 10.00 Uhr

Antonio Vivaldi - Magnificat

KammerChor Sinstorf

Ltg.: Michael Thom

Sonntag, 25. Juni 10.00 Uhr

Sinstorf-Marmstorfer Kantorei

Ltg.: Steffi Gerken

Sonntag, 9. Juli 17.00 Uhr

SacreFleur in Concert

Alte Kirchenlieder in neuem Gewand

Reiner Regel - Saxophon, Klarinette

Jan Keffler - Gitarre

Lars Hansen - Bass

Eintritt - Frei



Gut behütet!

Gottesdienst zur Einschulung in der Sinstorfer Kirche

Aufregend ist das: der Schulstart! Für die Kinder, die in die erste Klasse kommen, beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Aber auch für die Eltern ist der Schulstart mit einer Mischung aus Gefühlen verbunden. Befürchtungen und Unsicherheit, Hoffnung und Stolz aber auch Abschiedsschmerz sind oft dabei. Die Kinder sind nun wirklich nicht mehr klein. Sie gehen eigene Wege. Sie müssen sich selber behaupten. Gut ist das, wenn sie dabei nicht allein sind. Familie und Freunde sind wichtig – aber auch das Vertrauen, dass Gott mit ihnen unterwegs ist in dieses neue Abenteuer.



Am Sonntag, dem **3. September um 10.00 Uhr**, feiern wir den Gottesdienst für Groß und Klein zum Schulstart und wollen darin den stolzen Schulanfänger*innen den Segen Gottes zusprechen.

Schon jetzt laden wir euch ganz herzlich ein, liebe Schulanfänger und Schulanfängerinnen, mit euren Familien und Freunden und allen, die mitfeiern möchten.

Eure Diakonin Desirée Münnekhoff und Pastorin Meike Barnahl

Verabschiedung von Steffi Gerken am 25. Juni – Herzliche Einladung!

Mehr als zehn Jahre lang hat Steffi Gerken die Sinstorf-Marmstorfer Kantorei geleitet und gemeinsam mit dem Chor viele schöne musikalische Momente gestaltet: Konzerte und Gottesdienste, die Proben – so viel geteilte Freude, geselliges Beisammensein, gute Chorgemeinschaft.

Nun beendet sie zur Jahresmitte die Leitung des Chores.

Das ist ein Einschnitt und bei allem Abschiedsschmerz auch ein Grund, „Danke!“ zu sagen. Wir wollen das als Gemeinde gemeinsam tun *im Gottesdienst am Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr.*

Der Chor wird im Gottesdienst singen und im Anschluss sind alle Besucher eingeladen zum Empfang im Gemeindehaus.

Der Kirchengemeinderat

SacreFleur

Reiner Regel und Jan Keßler präsentieren ihr Programm

Am Sonntag, 9. Juli 2017 um 17.00 Uhr, treten der bekannte Jazzmusiker Reiner Regel und der

Popularkirchenmusiker Jan Keßler in unserer Kirche auf. Mit großer Spielfreude holen sie die alten Lieder des Evangelischen Gesangbuchs in die heutige Zeit. Altes und Neues miteinander - diese Kombination zeichnet die Gruppe "SacreFleur" aus. Die Hamburg Jazz-Größe Reiner Regel und der Popular-Kirchenmusiker Jan Keßler geben altüberlieferten Chorälen eine neue, zeitgemäße Gestalt. Begleitet werden sie vom Bassisten Lars Hansen. Soulig, gospelig und meditativ - das sind die Prädikate, die Sacre Fleur zugeschrieben werden.

"Die Arbeit an den Liedern des Evangelischen Gesangbuchs ist pure Leidenschaft," formuliert der Jazz-Saxophonist und -Klarinettist Reiner Regel sein Interesse an dem traditionellen Liedgut. Dabei ist Regel bisher andere Wege gegangen. In seiner Konzert- und CD-Geschichte arbeitete er mit Udo Lindenberg, Bill Ramsey, Mick Taylor, Gottfried Böttger und vielen anderen Größen der Hamburger Mu-

sikszene zusammen. Bei einer CD-Produktion traf Reiner Regel auf Jan Keßler, der 15 Jahre am Hamburger Michel für zeitgemäße Formen der Kirchenmusik zuständig war: "Wir haben schnell festgestellt, dass wir musikalisch ähnlich denken und uns gut verstehen. Wir hatten beide aus unterschiedlichen Richtungen die gleiche Idee, nämlich ein Projekt zusammen zu machen, das in 'irgendeiner Form mit Kirchenmusik' zu tun hat. Der Rest hat sich quasi von selbst ergeben." Am Bass vervollständigt Lars Hansen das Trio.

Wichtig ist den Musikern der Respekt vor den alten Melodien. "Es gibt Improvisationen, und stilistisch bewegen wir uns natürlich in einer anderen Umgebung, aber die Melodien bleiben die Melodien und wir kommen immer wieder zu ihnen zurück."

Freuen Sie sich auf ein wundervolles Konzert.



Lars Hansen



Reiner Regel



Jan Keßler

Der Eintritt ist frei.

Two Faces

Kammermusik aus den Wohnzimmern Hamburgs

Sinstorfer Kirche

Freitag, 16. Juni, 19.00 Uhr

Am Freitag, den 16. Juni, geben Hamburger Einblick in ihr musikalisches Wohnzimmer. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr in unserer Kirche. Im zweiten Programmteil findet die Haussmusik ihre Fortsetzung im Gemeindehaus.

Auf dem Programm stehen Werke von F. Couperin, L. Lefébure-Wély, F. Schubert, J. Haydn, G. Fauré, M. Thom

Der Eintritt ist frei.

Spieletreff

Wer gern in gemütlicher Runde
Gesellschaftsspiele spielt,
ist beim Spieletreff gut aufgehoben. Die nächsten Termine sind:

Freitag, 02.06., 07.07., 04.08. und 01.09.
jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus,
Sinstorfer Kirchweg 21

Bildungsangebote in Sinstorf: Literatur- und Geschichtskreis

Literaturkreis

Wolfgang Bull

jeweils dienstags, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21

06.06.

13.06.

20.06.

27.06.

04.07.

11.07.

18.07.

20.07. bis 30. August: Sommerferien

12.09.

05.09.

26.09.

19.09.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!
Wer interessiert ist oder Fragen hat, kann einfach an einem der angegebenen Termine vorbeischauen.

Bibelabend zum Neuen Testament: Ostern – und dann?

An drei Abenden wollen wir uns in diesen Monaten mit den neutestamentlichen Erzählungen rund um Ostern beschäftigen. Was passierte eigentlich nach Ostern und was bedeutet das für das Verständnis dessen, was Auferstehung bedeutet?

Folgende Texte werden wir besprechen:

Mittwoch, 7. Juni, 19.30 Uhr: Markus 16/ Matthäus 28

Mittwoch, 5. Juli, 19.30 Uhr: Lukas 24/ Apostelgeschichte 1

Mittwoch, 2. August, 19.30 Uhr: Johannes 20/ 21

Ort: Gemeindehaus Sinstorfer Kirchweg 21; Zeit: 19.30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich.

Wer Interesse hat, kommt einfach zu einem oder mehreren Terminen dazu.

12 Aus der Gemeinde

„Ich war einsam, und ihr habt mich angerufen.“

Gedanken zu Mt 25,36

Freitag-Abend in der ökumenischen Bibelwoche. Ich bin eingeladen worden, das Bibelteilen zu erklären und den Abend damit zu gestalten; gemeinsam auch mit weiteren Helfern und mit der Rede vom Endgericht (Mt 25, 31-46) als Textgrundlage.

Es gelingt nur holperig. Das Bibelteilen kennt hier noch niemand, und mit dem Zitieren einzelner Textteile als drittem der sieben Schritte kann niemand etwas anfangen. Einer spricht gleich davon, wie schwer es ihm immer fällt, mit den Verurteilungen im zweiten Teil der Gerichtsrede klarzukommen. Ein anderer sagt: „Ich habe noch niemals jemanden im Gefängnis besucht.“ Ich versuche die Aufmerksamkeit allein auf den Text selbst zu fokussieren; darauf, was der Text einem jeden von uns und einer jeden von uns gerade in diesem Moment sagen will. Eine Dame äußert einen wunderbaren Gedanken: „Vielleicht würde Jesus heute sagen: Ich war einsam, und ihr habt mich angerufen.“ Fast fällt es mir schwer, diesen Satz nicht gleich ganz positiv zu bewerten, aber das würde ja auch zu anderen Bewertungen einladen und das Bibelteilen schnell kaputt machen. Erst etwas später ergänze ich: „Ich war allein, es ging mir elend, und ihr habt mir geschrieben, einen Brief oder eine Mail.“

Ein paar Jahre lang habe ich mich ausgiebig mit Altenpflege beschäftigt, auch mit Demenz und Depressionen. Und mir ist sehr klar geworden: Es gibt viel, viel mehr Gefängnisse in unserer Umgebung als nur die bekannten aus Stein und Stahl. So viele alte Menschen leben gefangen in ihrer Wohnung, weil sie sich kaum noch oder gar nicht mehr bewegen können. So viele Ältere und Jüngere sind gefangen in ihrer Sucht, ihren Depressionen, ihrer Arbeitslosigkeit oder ihrer fremden Muttersprache. Und das Verhängnisvolle ist: Wir sehen sie nicht! Sie sind

aus den Augen, aus dem Sinn! Gerade auch in unserem Gemeindeleben sehen wir sie nicht mehr, und wir vergessen sie wirklich erschreckend schnell. Sie sind einfach weg vom Fenster. Aus den Augen, aus dem Sinn.

Nicht umsonst ist eines der sieben Werke der Barmherzigkeit das Besuchen der Gefangenen. Wer sich ihre Situation einmal für mehr als nur eine halbe Minute durch den Kopf gehen lässt, ahnt schnell: Das Schlimmste an der Gefangenheit war schon zu biblischen Zeiten und ist bis zum heutigen Tag weniger der Verlust der Freiheit, sondern viel mehr die Isolation, der Ausschluss aus der bisherigen Gemeinschaft; die Ohnmacht und die Angewiesenheit darauf, dass andere Menschen sich erbarmen und nicht nur an sie denken, sondern sie auch besuchen, ihnen sichtbar und spürbar nahe kommen.

Genauso ist es auch mit den Gefängnissen in unserer Umgebung, in der Gemeinde, im Familienkreis, unter Kollegen und Bekannten. Ich habe selbst zwei Jahre lang im Ausland gelebt und die fremde Sprache (oder besser: meine eigene Sprache) wirklich wie ein Gefängnis empfunden, bei dem ich nur durch Gitter hindurch mit anderen Menschen Kontakt haben konnte. Auch die Gefangenschaft des Bartimäus in seiner Blindheit und seinem schweren Mantel, den er weg wirft (warum eigentlich?), als Jesus kommt, konnte ich immer gut nachvollziehen. Jeder echte Seelsorger weiß: Es gibt sehr viele Gefängnisse in unserer Welt. Und vielfach ist ein Anruf oder ein Brief schon ein echtes Stück Barmherzigkeit. Dabei kommt es nicht nur auf die Seelsorger an, sondern auf alle in der Gemeinde, an die sich die Gerichtsrede Jesu richtet.

Das Schöne ist: Viele von uns haben schon sehr oft Kranke oder Gefangene besucht, Hungernende und Dürstende versorgt, auch Nackte be-

kleidet – und sei es nur mit Altkleiderspenden oder mit Geld für Caritas und Diakonie. In biblischen Zeiten wurde nur ein zehnter Teil als Abgabe von den Menschen erwartet. Die meisten von uns geben heute dreißig oder vierzig Prozent, von dem, was sie verdienen, als Steuern und Sozialbeiträge ab; und auch von ihrem Nettoeinkommen gehen noch Mehrwertsteuer weg und sogar echte Spenden. Viele von uns tun schon sehr viel für andere, auch als Eltern, Geschwister, Freunde, Kollegen, in der Gemeinde, Schule oder Kita, in der Kranken- oder Altenpflege.

Da ist es schade, wenn so viele Gläubige beim Lesen der Rede vom Endgericht immer nur auf den zweiten Teil schauen, auf die Verurteilung derer, die nichts getan haben. Mir scheint, es gibt eine Stimme in uns, die uns immer wieder (sogar täglich) einflüstert, wie schlecht wir seien, wie unvollkommen und unzulänglich, und was wir alles nicht schaffen, nicht können oder auch nicht wollen. Gerade beim Austausch über Mt 25, 31-46 taucht dieser Aspekt immer und immer wieder auf, wird oft sogar dominierend. Dabei sagt Jesus doch: „Was ihr einem der Geringsten getan habt...“!

Gewiss, er sagt auch: „Was ihr einem der Geringsten nicht getan habt...“ Aber er kennt auch unsere Grenzen. Er verlangt gar nicht, dass wir alles können und alles schaffen. Worauf es nur ankommt: Wir müssen aufpassen, dass wir in unserer Umgebung diejenigen nicht übersehen und vergessen, die nicht mehr sichtbar sind, die weg sind vom Fenster, aus den Augen, aus dem Sinn. Die aber auf uns hoffen.

Dabei ist klar: Einen Gefangenen zu besuchen, ändert nichts daran, dass er gefangen bleibt. Einen Kranken oder eine Kranke zu besuchen, ändert ebenso meist nicht viel an der Krankheit. Auch Einsamkeit können wir nicht mit ein paar Besuchen, Briefen oder Anrufen beenden. Aber das schwere Los wird dadurch leichter zu tragen. Auf Barmherzigkeit ist jeder von uns Menschen angewiesen. Die in ihrem Schicksal Gefangenen und die am Leben Kranke sind es noch mehr. Wir dürfen sie nicht vergessen. Wenn wir ihnen nahe sind, sind wir auch nahe an Jesus.

Konstantin Zimmer

PS: Wer mehr über das Bibelteilen erfahren will, findet viel Informatives dazu im Internet bei Wikipedia.

Bibelwoche 2017 – und 2018?

Der Text oben ist im Anschluss an den letzten Abend der diesjährigen Bibelwoche zum Matthäusevangelium entstanden. Nachdem zunächst die Gruppe der Beteiligten „Vorbereiter“ kleiner war als in den letzten Jahren und wir dann einiges anders gemacht haben als in den letzten Jahren, ist es doch wieder eine „reichhaltige“, interessante Woche geworden mit vielen guten Begegnungen, vielen verschiedenen

Methoden und angeregtem Austausch. Wie wird es 2018? Das werden wir sehen – es hängt wesentlich auch davon ab, wie viele Menschen mitmachen, mitdenken, mithelfen. Die Textgrundlage ist jedenfalls verlockend: Das „Hohelied“ aus dem alten Testament und der 1. Korintherbrief des Paulus.

Antje Schwartau

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir alles Gute und Gottes Segen zum Wiegenfest!

Juni	Juli	August
01. Annemarie Kuhrts	90 01. Friedrich-Wilhelm	87 01. Else Wengorz
07. Ingrid Henk	84 Freund	01. Anna Gnädig
09. Hilde Brefsel	85 01. Elfriede Becker	89 02. Ruth Retzlaff
09. Gustav Böttcher	90 02. Edeltraut Utz	81 06. Frieda Corts
10. Gertrud Kruse	82 02. Renate Weitzing	81 07. Erika Puls
11. Margot Hoppe	80 02. Helga Schliecker	84 08. Ilse Wolf
12. Heinz Rübcke	92 02. Gerda Lange	86 09. Horst Lehmb Becker
13. Margret Dierßen	80 08. Willi Klementz	88 11. Marianne Pfertner
13. Gisela Othmer	82 10. Elfriede Giesel	88 13. Marie Kaidas
14. Margot Neumuth	96 11. Ilse Siegling	90 14. Gerhard Dahle
14. Irmgard Dausel	88 11. Gisela Heinsohn	82 16. Jürgen Weitzing
14. Ruth Jordan	92 12. Irma Pilz	91 16. Annelene Freund
16. Gerhard Henk	84 12. Klaus Georg	82 16. Gerda Müller
16. Marianne Rohde	82 12. Kurt Heuser	87 19. Erich Krahe
17. Lieselotte Wiechel	91 15. Dr. Ingrid Grieve	83 22. Helga Ristau
19. Renate Lamkiewicz	82 16. Helga Seutemann	81 23. Horst Wichmann
19. Gerhart Soltwedel	91 17. Dorothea Oelkers	89 24. Erwin Krause
19. Günter Nehls	83 19. Kurt Ruff	92 25. Dieter Rauterberg
20. Magda Kösling	84 19. Inge Schmidt	88 26. Ingrid Kagel
20. Irmgard Drechsler	85 20. Horst Rondeck	92 26. Doris Baumgard
20. Rita Siegfried	80 21. Gerda Ludewig	88 27. Harry Meyer
24. Helga Stender	80 22. Katharina Lindner	80 27. Dietrich von Bargen
28. Lisa Kaiser	86 24. Annemarie Bollmeyer	95 28. Marga Simon
28. Gerhard Nöthlich	92 25. Günther Siegfried	81 29. Brigitte Gröne
30. Gerda Richter	83 28. Lieselotte Brüggemann	83 29. Anke Freytag
	28. Alexander Schmidt	89 30. Wilhelm Klotz
	29. Ingeborg Roll	82
	29. Linchen Buske	81
	30. Ilse Stindt	87

Taufen

- 05.02. Katharina Anna Giebel
 - 05.02. Michel und Henry Ziegler
 - 12.02. Annemarie Dankert
 - 12.03. Lara Sophie Fink
 - 19.03. Freya Jolin Schultz
 - 16.04. Finja Marie Kristophson

Trauungen

- 03.03. Nina und Matthias Kelm

Beerdigungen

17.01.	Ernst-Heinrich Saul	75 Jahre
26.01.	Dietmar Seebörger	77 Jahre
02.02.	Anita Pozdziech	87 Jahre
03.03.	Katharina Koch	87 Jahre
10.03.	Karl Schmidt	82 Jahre
17.03.	Ruth Schön	90 Jahre
10.04.	Lilia Kuzmenkova	70 Jahre

Für das Team des Gemeindebriefes suchen wir ab sofort

weitere Menschen mit Spaß am Schreiben, Fotografieren oder Gestalten.

Der Gemeindebrief in „neuer Form“ geht jetzt in das 6. Jahr. Dinge, die wir uns anfangs vorgenommen hatten, gerieten in Vergessenheit: Rubriken, Jahresplanung, Themenschwerpunkte, ...

Es ist Zeit, die ursprünglichen Ideen auf den Prüfstand zu stellen und ggf. anzupassen. „Unsere Gemeinde“ ist aus meiner Sicht ein wichtiges Kommunikationsmittel und es gilt, dieses zu stärken. Vielleicht muss es aber auch durch andere Formen ergänzt werden. Unterstützung und frischer Wind sind dabei wichtig!



Wer Teil des Redaktionsteam werden möchte und die Kommunikation in der Gemeinde stärken möchte, ist herzlich willkommen! Wir treffen uns das nächste Mal am 20.06. um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Interessierte kommen einfach dazu.

Haben Sie vorweg Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei Christoph Ewert, gemeindebrief@kirche-sinstorf.de

*Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September - November 2017) ist
Montag, der 10. Juli 2017.*

*Beiträge bitte bis spätestens zu diesem Termin per Mail an uns senden: gemeindebrief@kirche-sinstorf.de
Vorschläge für Themen bitte möglichst noch früher!*

Impressum

Herausgeber: *Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg*
Ausgabe: *2/2017*
Redaktionskreis: *C. Ewert, A. Schwartau, H. Sommer*
Gestaltung: *C. Ewert, C. Heider*
Verteilung: *W. Sommer, R. Aschmotat-Albrecht u.a.*
Kontakt: *gemeindebrief@kirche-sinstorf.de*
Druck: *Onlineprinters GmbH*
Auflage: *2.500*
Fotos: *Titel: Münnekhoff | Ewert: S.2,6,7 | Czuma: S.3 | Münnekhoff: S.4, 5 |
Noßek: S.7 | SacreFleur: S.10 | Rückseite: Hentzien*



Dieser Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Zuschriften und Anregungen freuen wir uns. Für Spenden, die uns für die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde zugewendet werden, stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ein Gespräch wünschen.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.kirche-sinstorf.de

Gemeindepbüro

Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg

Gaby Biehler

Do 15 - 18 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr

Tel.: 040 / 760 03 47

Fax: 040 / 700 11 053

gemeindepbuero@kirche-sinstorf.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende: Pastorin Antje Schwartau

kirchengemeinderat@kirche-sinstorf.de

Meike Barnahl, Jens-Peter Buchholz, Stefanie Czuma, Christoph Ewert, Johannes Röhm, Volker Rohde, Johannes Spaleck, Christian de Wall

Pfarramt

Pastorin Antje Schwartau

Sinstorfer Kirchweg 21

Dienstfreier Tag: Montag

Tel.: 040 / 32 84 95 92

Mobil: 0174 / 8 66 35 90

antje-schwartau@kirche-sinstorf.de

Pastorin Meike Barnahl

Sinstorfer Kirchweg 21

Tel.: 040 / 94 85 50 28

Mobil: 01590 / 41 38 43 6

meike-barnahl@kirche-sinstorf.de

Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Desirée Münnekhoff

Tel.: 040 / 32 84 95 93

Mobil: 0159 / 04 40 61 92

desiree-muennekhoff@kirche-sinstorf.de

Kirchenmusik

Michael Thom

040 / 700 11 056

kirchenmusik@kirche-sinstorf.de

Küsterdienst

Susanne Schubert

Hausmeister

Michael Kohl

Förderkreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Christian de Wall

Tel.: 040 / 63 74 52 35

foerderkreis-kirchenmusik@kirche-sinstorf.de

Friedhof Sinstorf

Carsten Golke

Tel.: 040 / 760 58 81

VCP Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm „Bischof Ansgar“

Bürozeiten: Mittwochs ab 19 Uhr

Sprecher:

Ronja Heinecke, Tel.: 0176 / 30 74 73 43,

ronjalex@gmx.net

Antonia Lehmecker, Tel.: 0151 / 58 83 91 84,

antonia.lehmbecker@gmail.com

Materialwärte:

Rasmus Hartmann, Tel.: 0176 / 49 60 65 81,

rh599136@gmail.com

Matti Logemann, Tel.: 0157 / 32 65 81 04,

matti.logemann@hotmail.de

Alten- und Pflegeheimseelsorge

Pastor Karlfried Kannenberg

Tel.: 040 / 700 11 054

karlfriedkannenberg@arcor.de

TelefonSeelsorge

Tel.: 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

Initiative SINSTORF HILFT!

Tel.: 0176 / 85 65 37 75

info@sinstorf-hilft.de

www.sinstorf-hilft.de

Kontoverbindung der Gemeinde

IBAN: DE46 2005 0550 1380 1232 55

BIC: HASPDEHHXXX